Wiener Stadtrat
I. Wiener Rathaus. Zahl: 31.360.
Gemäß d. verantw. Red.: R. Eigl.
16. Jahrg., Wien, Mittwoch, 9. Sept. 1908.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 9. September 1908.
Vorsitzender V. B. Dr. Porzer und Hierhammer.

R. R. Ofner beantragt die Aufstellung eines während eines Jahres in freiwilliger Verwendung zu nehmenden freistehenden Pavillons am Flötzersteig im 16. Bez. gegenüber der Anstalt „Zur amerikanischen Windmühle" mit dem Höchstbetrag von 1000 K. (Ang.).

Nach einem Berichte des R. R. Ofner wird über Ansuchen der Bezirksvorstehung der Arbeiterbildungsschule 6. Bez. Gumpendorferstraße 6 und der Mädchenvolksschule Gumpendorferstraße 4 die Pflanzung von Linden in dem beiden Schulen gemeinsamen Hofe zur Erinnerung an das 60jährige Regierungsjubiläum des Kaisers genehmigt.

Nach einem Berichte des R. R. Brüll wird ein Projekt für die Regulierung der Lehmgasse im 12. Bez. mit dem Kostenbetrage von 10.907 K genehmigt.

R. R. Brüll legt das Detailprojekt für die Herstellung der Gartenanlage in der Rosegger-Straße im 12. Bez. im Ausmaße von 8440 m² mit dem Kostenbetrage von 33.958 K und für die Ausgestaltung und Erweiterung der Gartenanlage zwischen der Reinbrecht-, Malfatti- und Sachergasse im 12. Bez. mit dem Ausmaße von 10.000 m² sowie in der Herstellung eines Spielplatzes mit dem Kostenbetrage von 49.284 K vor. Beide Projekte werden genehmigt.

R. R. Ochsenberger legt das Teilprojekt für die Erbauung eines neuen Glashauses im Stadt. Rosengarten im Prater, 2. Bez., mit einem Kostenbetrage von 21.108 K vor. Projekt u. Kostenvoranschlag werden genehmigt.

Nach einem Berichte des R. R. Tomola wird das Projekt für den Umbau der Franzensbrückenmühle in der Czerner, Praterhauptstraße, Schüttelgasse-Schegarstraße, Czernyngasse-Schönauerstraße im 18. Bezirke mit dem Kostenbetrage von 35.000 genehmigt.

Nach einem Berichte des R. R. Tomola wird die Ausschreibung des Bedarfes für mehr als 10jährige Mitgliedschaft des k. k. Bezirksschulrates für k. k. Bezirksschulinspektor Anzenst Stift bewilligt.

Über Bericht des R. R. Rissmann wird der Verkauf eines Parzellenteiles im 3. Bezirke Lettaer Straße zur Verbreiterung und Herzelstraßengasse per 624 m² um den Einheitspreis von 95 K genehmigt.

R. R. Rissmann legt das Detailprojekt für die Herstellung der Gartenanlage und Bepflanzung auf der Weißgerberlände im 3. Bez. in der Strecke von der Schwimmbrücke bis zur Herzelstraßengasse mit dem Kostenbetrage von 22.254 K vor. (Ang.).

Nach einem Berichte des R. R. Maffaly wird die Errichtung eines Rundgangs innerhalb des Versorgungshauses mit dem Kostenbetrage von 4450 K genehmigt.

R. R. Maffaly beantragt die Einbeziehung des Platzes vor der Kirche St. Peter u. Paul im 3. Bez. in die Schmutzwasserkanalisierung und die diesfalls erforderliche Aufstellung eines Spritzhydranten. (Ang.).

Nach einem Berichte des R. R. Draffar wird das Projekt für die Durchführung und Pflasterung der Nachstraße zwischen Jägerstraße u. Burggrabengasse im 20. Bezirke (Kostenbetrag 13.116 K) genehmigt.

R. R. Brauneiß beantragt die Pflasterung und Beleuchtung der Verbindungsweg von der Hermannengasse bzw. dem Dreschgärtel zur linken Wienzeile im 14. Bezirke einschließlich mit dem Kostenbetrage von 600 K zu genehmigen. (Ang.).

R. R. Hellmann legt das Projekt für die Adaptierung des ehem. Klosters von guten Hirten für Zwecke der Armenkinderpflege vor. Die Kosten von 40.000 K sowie die Kosten für die anzuschaffenden Einrichtungsgegenstände in der Höhe von 41.938 K werden genehmigt.

R. R. Steinbeck beantragt die Errichtung von 16 Mastern mit 6 halb- und 10 ganzseitigen Straßenkandelabern an Stelle der Kandelabern am Donauplatze im 17. Bezirke. Die jährlichen Kosten von 588 K werden bewilligt.

Die Bauplätze für den Neubau der k. k. Staatsgewerbeschule im 17. Bezirke werden auf

ein an Bericht des A.R. Schneider zur Kenntnis genommen.

Nach einem Berichte des A.R. Schneider wurden für die Wiederherstellung von Kaiserstraßenbäumen in der Ortsbauernschaft in der Höhe von 13.741 K genehmigt.

A.R. Schneider beantragt den Ankauf der Realität 1. Bez. Eingangsz. 11, bestehend aus A.P. 849 Wiese, im Ausmaße von 184.54 m² samt 13/99 Anteilen an dem gemeinschaftlichen Hofraume um den Kaufschillingbetrag von 130.000 K zu genehmigen und zu beschließen. (Mag.)

A.R. Schneider beantragt mit Rücksicht auf die durch die Militärbesetzung erforderlichen neuen Dienstlokalitäten am Magistrats-Kanzleigebäude, zehn Kellerabteilungen des Kontraktelleres und vier und zwanzig Kanzleidienerwohnungen zu schaffen. (Mag.)

Dienstjubiläum. Heute vollendete der in Kollegenkreisen allseits beliebte, und derzeitige Bezirksamts-Oberkontrollor Franz Josef Kanz sein 35. Dienstjahr. Aus diesem Anlasse wurde ihm von den Stadt. Bezirksamtsbeamten des 9. Bezirkes eine künstlerisch ausgestattete Adresse überreicht. Bezirksamtsvorstand Amtsrat Mayer hielt an den Jubilar eine Ansprache, in welcher er die Vollwertigkeit des Jubilars hervorhob, während der Bezirksamtsleiter Mag. Rat Pöll in schwungvollen Reden die mustergültige Amtsführung hervorhob. Redner wünschte dem Jubilar für die herzlichen Glückwünsche der Gemeindebehörde und Zuwendungen seitens der Beamten.

Diamantene Hochzeit in einer Familie. Heute 4 Uhr nachmittags feierte in der Biedermeier Pfarrkirche das Ehepaar Jakob und Maria Anna März, geb. Meyer, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar steht im 73. bezw. 69. Lebensjahre. Der Mann war 33 Jahre lang als Kanalstellenarbeiter bei der Wienerberg beschäftigt, die Frau 40 Jahre in Diensten als Hausmeisterin. Das Jubelpaar wohnt seit ungefähr 15 Jahren in einem ruhigen Hause in Biedermeier. Anlässlich, und der goldenen Hochzeit feiert eine Tochter März, seinen 50. Geburtstag und dessen Sohn Josef Kriegsgefangenschaft mit seiner Ehefrau den Bund fürs Leben. In Vertretung des Bürgermeisters wohnte dem festlichen Akte A.R. Hülzl bei, der dem Jubelpaare die üblichen Ehrengaben der Gemeinde Wien überreichte.

Der pensionierte Viehtreiber Sebastian Schaf im Mimoseninstitut, heraufziehende Arbeit an Gemeinderat Franz Berger ist von seinem Arbeitsplatze zurückgekommen und hat die Leitung seiner Amtsgeschäfte übernommen.